

RM Homfeldt spricht sich für die CDU-Fraktion gegen eine Erhöhung der Hundesteuer aus, da diese lediglich der Einnahmebeschaffung dient. Andere Länder haben keine Hundesteuer. Diesbezüglich habe das Bundesverwaltungsgericht eine Klage zurückgestellt bis hierüber der Europäische Gerichtshof entschieden habe. Er stellt daher den Antrag, den Beschluss über die Neufassung der Satzung mit entsprechender Erhöhung so lange auszusetzen, bis über dieses Verfahren entschieden ist.

Auch RM Ostendorf lehnt eine Erhöhung der Hundesteuer ab und spricht sich daher gegen die Satzung aus.

RM Riemer und RM Kujath sprechen sich für die vorgeschlagene Satzungsänderung aus. Da die Hundesteuer seit Jahren nicht erhöht wurde, ist die vorgeschlagene Erhöhung von 12,00 Euro jährlich für den ersten Hund angemessen.

Die Bürgerin Frau Friedrichs fragt an, warum in Schortens die Hundesteuer erhöht wird, obwohl Wilhelmshaven diese gerade gesenkt hat.

BM Böhling teilt mit, dass die Erhöhung der Hundesteuer im Haushaltssicherungskonzept verankert ist und der Einnahmebeschaffung dient. Dieses wird von dem Vorsitzenden so bestätigt.